

Akatsuki Love Story

Es fing nur durch eine Vergiftung an (Ita x Deida)

Von MyuNanami

Kapitel 2: The Mission was fullfiled and the beginn of the illness

Soooo....

ich melde mich wieder nach einem KreaTief mit einem neuen kapi bei euch.
Hoffe es gefällt euch

—
...Itachi gab ihm eine Aufgabe, die er erledigen sollte. Der blauäugige nickte und erledigte sie...

Deidara ging zur Tür und formte eine kleine Spinne aus Lehm und ließ sie auf der Tür nieder. Kurz darauf ging er einige Schritte mit dem Schwarzhaarigen weg und darauf machte es einen knall. Die Tür wurde gesprengt. Die ganze Aktion war natürlich unbemerkt. Kaum war der Rauch weg, wurden die zwei Abtrünnigen schon erwartet.

„War ja klar. Wieso kannst du nicht leiser sprengen?“ Deidara schaute den Älteren an.
„Tut mir leid. Aber wenn du nicht aufhörst mich zu kritisieren, dann spreng ich dich.“
„Das wirst du eh nicht wagen. Ich kenn dich gut genug um das zu wissen. Und es ist jetzt nicht die Zeit um zu streiten.“

Der Blonde stimmte nickend zu. In Wirklichkeit würde er den Schwarzhaarigen nie sprengen, da er einige Gefühle für ihn hegte. Aber dennoch freute er sich, dass die Mission soweit reibungslos verläuft. Einige Sekunden später gingen sie in Kampfposition, da sie angegriffen wurden.

Itachi aktivierte sein Sharingan und Deidara formte einige kleine Tierchen, die er heimlich auf die Gegner verteilt. Itachi kämpfte in der Zwischenzeit gegen einige des Mitamura-Clanes. Deidara war schon längst aus dem Tumult aufs Dach verschwunden. Als Itachi es bemerkte, folgte er dem Blondem.

Nach einer Zeit, als der Clan endlich gerafft hat, dass er sich selber bekämpft, meinte Deidara nur: „Art is a Bang, un.“ Kaum ausgesprochen wurde jeder einzelne in die Luft gesprengt. Der Schwarzhaarige schaute kurz darauf Deidara an. Mit einem Blick, der

heißen sollte, dass es nicht alle gewesen sind, sondern nur der Großteil.

//Das war klar. Hätte ich mir eigentl. Denken können. Der Clan ist doch schlauer, als ich dachte...// Die beiden Abtrünnigen sprangen vom Dach und gingen ins Gebäude. Sie teilten sich auf. Wie der Zufall so wollte, stolperte Deidara auf den letzten Überlebenden. Er stolperte auf einen Jungen. Circa 7 oder 8 Jahre. Älter nicht, sowie ziemlich stark gebaut für sein Alter.

Der Künstler begutachtete den Jungen grinsend. „Was willst du hier?? Gegen mich kämpfen?? Dass ich nicht lache.“ Darauf lachte Deidara kurz auf und bekam sogleich eine Giftwolke entgegengeschleudert. Unbewusst atmet der Blonde eine gefährlich werdende Menge des Giftes ein

Als der Rauch verschwunden war, sah Deidara den Jungen an. „Du bist echt nicht schlecht. Eine Giftwolke abzulassen war keine schlechte Idee.“ Während er sprach, formte er heimlich eine kleine Spinne und ging dabei zu dem 8-jährigen. Als Deidara vor dem Jungen stand, legte er eine Hand auf dessen Schulter und ließ die Spinne nieder.

Die Spinne krabbelte sofort in das T-Shirt des Jungen. Der Ältere grinste und entfernte wieder. „Art is a Bang, un“ waren die letzten Worte, die der Junge zu hören bekam. Freudig ging Deidara weiter. Nach einer Stunde und einem komplett ermordeten Clan ging der Blonde zum Eingang.

Itachi wartete mittlerweile schon auf ihn. Was beide nicht wussten, war, dass das Gift sich schon größtenteils ausgebreitet hatte. Auf dem Weg nach Hause hustete der Blonde ziemlich stark und schwankte. Nach einer Weile brach er komplett zusammen. Ganz gegen seine Art drehte sich der Schwarzhaarige um und sah Deidara auf dem Boden liegen.

Darauf kniete er schnell neben den Iwa-Jungen und versuchte ihn wachzurütteln. Doch da der Blonde nicht aufwachte, schulterte Itachi ihn und rannte schnell Richtung Hauptquartier. //Deidara...Bitte halte noch durch...Es ist nicht mehr weit//Nach einer knappen Dreiviertel Stunde kamen die Zwei am Hauptquartier an.

Der Uchiha brachte Deidara sofort zu Konan, um ihn untersuchen zu lassen. In dieser Zeit ging Itachi an die frische Luft. Mit Gedanken an den Blondinen. Wenn man die Situation nicht kennen würde, da würde man den Sharingan-Erbe für verrückt halten. Er benimmt sich nämlich, als ob er in seinen Kameraden verliebt sein.

Das stimmte nicht. Nur weiß das ganz alleine der Schwarzhaarige und die, die ihn sehr gut kennen. Der Schwarzhaarige kann sich nämlich nicht verlieben. Aber warum das so ist, weiß kein Mensch. Itachi konnte sich nur mit ihm gut verstehen. Mehr war da auch wieder nicht. Doch selbst das hatte man für Unmöglich gehalten.

Momentan verhielt er sich wirklich gegen seinen normalen Charakter. Normalerweise kümmert er sich nicht um einen Kameraden. Irgendwas musste doch da passiert sein, dass er sich nun um Deidara kümmert. Man konnte es sich nicht einmal ausmalen. So kompliziert war die ganze Geschichte.

Derweil bei Deidara:

Mittlerweile war die Untersuchung zu ende und Deidara wurde auf sein Zimmer gebracht. Das Gift wurde soweit eingedämmt, dass Deidara nur noch schlummerte und außer Lebensgefahr war. Doch dieses gift war kein normales Gift. Einige Zellen wurden zerstört. Der Großteil der zerstörten Zellen waren Gehirnzellen.

Durch die Zerstörung einiger Gehirnzellen wurden einige Erinnerungen zerstört. Sowie musste er auch wieder lernen, wie man richtig geht. Das Gift hatte auch die Zellen getötet die für das Gehen zuständig waren. Diese Erinnerungen konnten nur von einer Person wieder zurückgeholt werden. Diese Person war Itachi.

Dieser hatte den Blonden jeden Tag beobachtet. Somit kannte er sich am besten aus, wie Deidara so tickte. Deswegen war Itachi am geschicktesten, die Erinnerungen des Blonden zurückzuholen. Als der Sharingan-Erbe nach zwei Stunden zurückkam, wurde er schon von der Blauhaarigen erwartet. „Du kommst genau richtig, Uchiha-Bengel. Hast einen neuen Auftrag bekommen.“

„Ach und welchen?? Ich komm erst von einem,“ meinte Itachi etwas zu frech gegenüber seinem zweiten Chef. „Sei nicht so frech. Leader-Sama weiß es. Du sollst Deidara wieder an alles erinnern. Der Gedächtnisverlust wurde durch das 'Gift' hervorgerufen Er meinte, du bist am geschicktesten.“

Itachi seufzte. //Wieso immer ich??// Der Schwarzhaarige nickt. „Na gut. Und wie lange??“ Konan meinte nur dass es vielleicht einige Wochen dauern würde, gar Monate. So begann er sich auf alles vorzubereiten.

—

Das war´s leider auch schon.
Sorry falls es sowas von beschissen ist.
hasst KreaTief´s
Q_Q